

## Workshops

Sie haben die Möglichkeit, zwei der folgenden 12 Workshops zu besuchen (siehe Anmeldetalon):

- A «Du schwule Sau!» und die Angst als schwul zu gelten.** Was steckt hinter diesen Provokationen? Die Kunst, mit Buben/Jungs Homophobie und Homosexualität im Schulalltag konstruktiv zu thematisieren. **Werner Baumann**, Sexualpädagoge HSA, Erwachsenenbildner SVEB II, Workshop-leiter NCBI.
- B Respect! Selbstbehauptung für Jungs.** Buben sind grenzüberschreitend oder verschüchtert. Wie können sie einen achtsameren, aktiveren Umgang mit eigenen und fremden Grenzen lernen? **Urban Brühwiler**, Soziokultureller Animator, Erwachsenenbildner, Mitarbeiter Verein Respect! Selbstbehauptung für Jungs, Gewaltberater im Institut Konflikt Gewalt Ostschweiz.
- C Starke Schüler sind friedliche Schüler.** Wie können LehrerInnen das Selbstvertrauen der Buben fördern? Spiele und Übungen für die Arbeit mit Jungs. **Martin Bachmann**, Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater im mannebüro züri.
- D Kann ich als Frau geschlechtergerecht unterrichten?\*** Umgang mit Bildern und Wahrnehmungen von Buben. **Jeanne Allemann**, Sozialpädagogin, Wen-Do-Trainerin und Schulleiterin Institut Wen-Do Schweiz IWS, Psychodrama-Leiterin, Vorstand NWSB.
- E Das Potenzial im Ungeliebten, Mühsamen und Störenden!** Wozu gebrauche ich meine Energie? Wo ist meine Aufmerksamkeit? Wie begegne ich dem Unerwünschten in der Dynamik der Klasse? **Paul Tuor**, Soziokultureller Animator FH, Schulsozialarbeiter, freiberufliche Tätigkeit mit Kindern und Erwachsenen.
- F Heute Buben – Morgen Männer.** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Lehrer, Erwachsenenbildner, Dozent PHBern, Vorstand NWSB.
- G Flirt, Anmache oder sexueller Übergriff?** Wie Lehrpersonen mit Jungs präventiv arbeiten können. **Lu Decurtins**, Sozialpädagoge, Autor, Supervisor, Vorstand NWSB.
- H Jungs auf der Suche nach Grenzen und Mutproben – die Chance für PädagogInnen.** Eine Exkursion in die handlungsorientierte Methode Erlebnispädagogik. **Patrick Isler** Lehrbeauftragter an PH und Uni Bern, Erlebnispädagoge, Lehrer, Schulsozialarbeiter und **Aurelia Haag** Sozial- und Erlebnispädagogin.
- I Was mache ich als Frau mit «schwierigen» Jungs?** Grenzen setzen, konsequent handeln, in Kontakt bleiben. Wir reflektieren unsere Arbeit mit den Buben und suchen konstruktive Lösungsansätze für herausfordernde Situationen. **Daniela Lüscher**, Supervisorin/Coach, ressourcen- und lösungsorientierte Beraterin, Erwachsenenbildnerin, Journalistin.
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB.
- L Wie Gewalt möglich wird und wie sie gestoppt werden kann.** Um anderen Menschen körperlichen Schaden zufügen zu können, müssen einige Hürden überwunden werden. Manche Buben haben Übung darin. Wir können Gewalt stoppen, wenn wir die Dynamik dahinter verstehen. **Urs Rohrbach**, Institut für Gewaltberatung Basel.
- M Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben. **René Setz**, Fachexperte bei Radix Gesundheitsförderung und Prävention Bern.

\*Hinweis: Workshops D und I nur für Frauen

# Die Schule – bubengerecht!

Neues Angebot für bisherige  
Tagungsteilnehmende

## 14. IMPULSTAGUNG FÜR LEHRPERSONEN, SCHULSOZIALARBEITERINNEN UND WEITERE INTERESSIERTE AUS DEM SCHUL- BEREICH VON KINDERGARTEN BIS MITTELSCHULE

Samstag, 28. Mai 2011 | 9.15–16.45 Uhr in Luzern  
Fr. 230.– | Anmeldeschluss 9. Mai 2011

Foto: Herbert Uhlmann

Netzwerk  
Schulische  
Bubenarbeit

NWSB wird unterstützt durch: Adele Koller-Knüsli-Stiftung | Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung | AVINA-Stiftung | Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG | Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich | Fonds für Verkehrssicherheit FVS | Hamasil-Stiftung | Migros Kulturprozent | Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG | Sophie und Karl Binding Stiftung

## Tagungsprogramm

- 08.30 Check-In mit Kaffee/Gipfeli
- 09.15 **Begrüssungsansprache von Herrn Dr. Charles Vincent**, Vorsteher Amt für Volksschulbildung des Kantons Luzern
- 09.30 **Tagungseinführung durch den Geschäftsleiter des NWSB**
- 09.45 **Auszeichnung eines gelungenen Projekts in der schulischen Bubenarbeit**
- 10.00 Drei Einstiegsreferate\*  
**Leitgedanken der Bubenarbeit**  
**Ron Halbricht**  
Vorstand NWSB, Autor «Knabengerechte Koedukation», Co-Präsident NCBI Schweiz
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrerin, als Frau**  
**Barbara Senn**  
Lehrerin in Primar-, Sekundar- und Mittelschule
- Arbeit mit Buben in der Schule als Lehrer, als Mann**  
**Martin Bachmann**  
Lehrer, Coach, Männer- und Gewaltberater
- 11.00 Pause
- 11.20 **1. Workshop**
- 13.00 Mittagessen
- 14.15 **2. Workshop**
- 15.55 «Wie weiter» in Grossgruppen
- 16.20 Plenum: Rückblick/Ausblick
- 16.45 Ende der Impulstagung

\***NEU: Für in schulischer Bubenarbeit Erfahrene bzw. bereits schon früher einmal Impulstagungs-Teilnehmende** (=Fortgeschrittene) gibt es zwischen 10 und 11 Uhr ein Parallelprogramm mit Kurzreferat (Hansjürg Sieber) und Austauschgruppen.

## Ziele Schulischer Bubenarbeit

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende, weil das wichtigste Ziel eine buben- und mädchengerechte Schule ist.

## Zielsetzung der Tagung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Vertiefungsthemen in den Workshops.

## Tagungsort

Kantonsschule Alpenquai Luzern

## Anreise

Der Tagungsort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Aufnahmebestätigung (nach Anmeldefrist).

## Kosten

Kosten: Fr. 230.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 20.– Ermässigung).  
Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung einen Einzahlungsschein. Tagungsbeitrag bitte im voraus bezahlen (PC-Konto 87-327752-5).  
Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden Fr. 70.– Bearbeitungskosten verrechnet. Bei späterer Abmeldung wird der volle Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt (ausser im Krankheitsfall gegen Arztzeugnis oder in Ausnahmefällen bei vorliegen schwerwiegender Gründe).  
Für Interessierte in Ausbildung ist auf Anfrage eine Ermässigung möglich.

## Auskunft /Anmeldung

Per Talon oder Internet über unsere Homepage [www.nwsb.ch/anmeldung\\_it\\_luzern\\_11.html](http://www.nwsb.ch/anmeldung_it_luzern_11.html)  
Die Platzzahl ist beschränkt, auch innerhalb der Workshops. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Einteilung in die Workshops erfolgt erst kurz vor der Tagung und ist verbindlich.

## Veranstalter

Die Tagung wird vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB durchgeführt. Dieser im Jahr 2000 gegründete Verein setzt sich unter anderem zum Ziel, die pädagogische Arbeit mit Buben zu thematisieren.

## Weitere Kursangebote des NWSB

Das NWSB bietet 2011 unter anderem je einen Grundkurs in schulischer Bubenarbeit für Männer (19.3.) und für Frauen (26.3.), am 4./5.3. das «Marburger Konzentrationstraining» und am 30.9./1.10. das «Marburger Verhaltenstraining» sowie am 21.9. ein Kurs zur DVD «Flirt, Anmache oder Übergriff?» (Prävention sexueller Übergriffe) an. Weiter sind im Angebot zwei neue Kurse zu finden: Am 14.5. ein Kurs in Erlebnispädagogik («Jungs auf dem Seil») und am 28.9. ein Kurs in interkultureller Bubenarbeit (Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten – kulturelle Unterschiede, Vorurteile, Ehre und Stolz) statt.  
Weitere Informationen über diese und unsere weiteren Weiterbildungen, über das Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB, seine Angebote und Projekte finden Sie auf unserer Homepage [www.nwsb.ch](http://www.nwsb.ch).

## Anmeldetalon bitte in Blockschrift schreiben

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen. Anmeldung **bis 9. Mai 2011** per Post oder Internet an: NWSB, Zentralstrasse 156, 8003 Zürich, [nwsb@nwsb.ch](mailto:nwsb@nwsb.ch), [www.nwsb.ch/anmeldung\\_it\\_luzern\\_11.html](http://www.nwsb.ch/anmeldung_it_luzern_11.html)

## 14. Impulstagung, Samstag, 28. Mai 2011, Luzern «Die Schule – bubengerecht!»

**Workshops**    1. Wahl     2. Wahl     3. Wahl     4. Wahl     (2 davon werden Sie besuchen können)  
Wir bemühen uns, Ihre 1. und 2. Wahl zu berücksichtigen. Diese können aber nicht garantiert werden.  
In einigen Fällen wird die 3. oder 4. Wahl berücksichtigt werden müssen.

**Neues Angebot**     Ich besuche die Einstiegsreferate.     Ich besuche die Austauschgruppen.

**Mittagessen**     vegetarisch     mit Fleisch    (bitte ankreuzen)

Name/Vorname

Privatadresse

PLZ/Ort

Telefon/Handy

E-Mail

Arbeitsstelle/Schule/Organisation

Schulstufe

- Ich bin Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB (Jahresbeitrag 2011 bezahlt).
- Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB werden (50.–/Jahr), unterstütze damit das NWSB und profitiere vom ermässigten Tagungspreis.